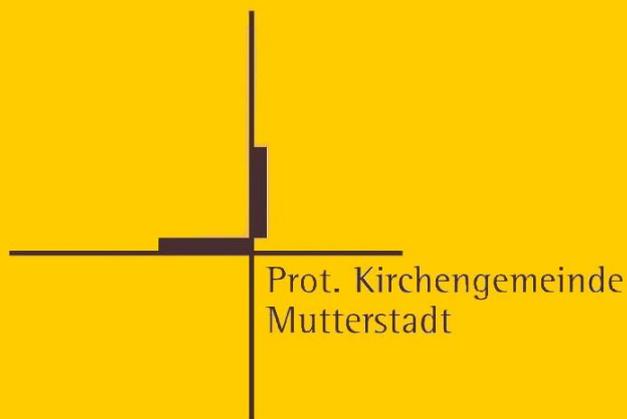


# Die Stimme

Gemeindebrief Nr. 122  
der Prot. Kirchengemeinde  
Mutterstadt



Prot. Kirchengemeinde  
Mutterstadt

Juni  
Juli  
August  
2023

## Stimme Nummer 122

- 1 Grußwort
- 2 Geistliche Betrachtung
- 3 Neues aus Presbyterium und Kirchengemeinde
- 4 Konfirmation
- 5 Goldene und Silberne Konfirmation
- 6 Weltgebetstag der Frauen
- 7 Ostern
- 8 Kirchenchor
- 10 Aus der Kindertagesstätte 1
- 14 Posaunenchor
- 15 Lebendige Gemeinde - Dämmerschoppen
- 20 Unsere Gottesdienste
- 26 Kinder- und Jugendchor
- 27 Jugendseite
- 28 Lindenfest
- 29 Lila-Wiesenfest
- 30 Tag der Taufe
- 31 Tag der Taufe
- 32 Lebendige Gemeinde - Kirchgarten
- 33 Neues aus der Kooperation
- 34 Wissenswertes
- 35 Kasualien
- 38 Regelmäßige Gruppen und Kreise  
Anschriften

Redaktionsschluss: "Die Stimme" Nr. 123

31. Juli 2023

**Besuchen Sie auch unsere Homepage**  
**[www.prot-kirchengemeinde-mutterstadt.de](http://www.prot-kirchengemeinde-mutterstadt.de)**

**DIE STIMME:** Informationsschrift der Protestantischen Kirchengemeinde  
Mutterstadt, Luitpoldstr. 14, Tel.:06234-3770

**Herausgeber:** Das Presbyterium

**Verantwortlich:** Arbeitskreis Stimme:

Pfr. Knut Trautwein, Pfr. Heiko Schipper, Sabine Gassner, Ute  
Grzesch, Günter Krick, Walter Lehmann, Angela Vogelmann

DIE STIMME erscheint jährlich viermal. Auflage 3.000 Exemplare.

Mitarbeit durch Text/Bildbeiträge ist erwünscht und steht allen Lesern frei.

Die Redaktion behält sich eine Veröffentlichung bzw. Kürzung vor.

Druck: Gemeindebriefdruckerei Harms, Groß-Oesingen

Grafik- und Fotomaterial unter [www.gemeindebrief.de](http://www.gemeindebrief.de) (falls nicht anders angegeben)

*Liebe Gemeindeglieder, liebe Leser\*innen,*



*Nachdem es lange gedauert hat, ist es doch endlich wieder wärmer geworden und der Sommer steht vor der Tür. Dieses Jahr feiern wir in der Evangelischen Kirche in Deutschland ein besonderes Jubiläum. Seit 175 Jahren sorgt die Diakonie dafür, dass das Klima in unserer Gesellschaft nicht kälter wird. Sondern dass die Wärme der Nächstenliebe den Menschen zugutekommt. In ganz vielen Angeboten, die allen Menschen offenstehen, wird konkret geholfen. Sei es in Lebensberatungsstellen oder Schuldnerberatungen, in Einrichtungen der Krankenpflege, in Krankenhäusern, diakonischen Einrichtungen für Menschen mit Beeinträchtigungen und vieles mehr.*

*Vor 175 Jahren, hielt Johann Hinrich Wichern eine programmatische Rede zur Gründung des „Centralausschusses für die Innere Mission der Deutschen Evangelischen Kirche“, der sich am 11. November 1848 konstituierte; er ist die Vorläuferorganisation des heutigen Diakonischen Werkes. Damit machte er der Kirche bewusst, dass die Hilfe für Menschen nicht nur auf Einzelaktionen beschränkt werden darf, sondern dass strukturierte Hilfe nur geht, wenn es auch professionelle Hilfe gibt. Jede Hilfe ist wichtig und jede und jeder von uns ist von Jesus aufgefordert, aufeinander zu achten und einander zu helfen. Aber zusätzlich sind auch diejenigen so wichtig, die professionell helfen. Denn alleine die Frage, welcher Antrag an welches Amt richtig auszufüllen ist, damit die Menschen das bekommen, was ihnen zusteht, überfordert selbst uns Pfarrer. Von daher ist es auch wichtig, Gelder für Personal und Büros in unserer Diakonie aufzuwenden, denn ohne diese Menschen geht gar nichts.*

*In unserer Region ist Frau Ulrike Kamp in Limburgerhof die Anlaufstelle für die Menschen. (Diakonisches Werk Sozial-Lebens-Schwangerenberatung, Feuerbachstr. 2, 67117 Limburgerhof  
Tel.: 06236 8065)*

*Am Sonntag den 4. Juni feiern wir um 10 Uhr einen Gottesdienst zu diesem Diakoniejubiläum zusammen mit der ökumenischen Sozialstation Limburgerhof.*

*Bleiben Sie gesund und behütet*

*Ihr Pfarrer*

*H. Meyer*

Endlich blühen sie wieder, die bunten Blumen. Das Leben feiert seine Pracht. Wenn es um das Leben geht in all seiner Fülle, dann fällt mir dazu der gute Geist Gottes ein. Jener Geist Gottes, der bei der Schöpfung über den Wassern schwebte. Jener Geist, der das Leben in seiner Vielfalt und Buntheit geschaffen hat. Jener Geist, der uns durchströmen und beflügeln will. Nicht ein bekannter Energiedrink verleiht uns Flügel, sondern der gute Geist Gottes kann unser Leben beflügeln. Denn dieser gute Geist lässt uns spüren, dass Gott nicht weit weg ist, und dass Religion nicht grau in grau ist in ewigen Verboten und Regeln. Sondern der gute Geist Gottes ermutigt uns erst so richtig, zu leben. In aller Buntheit zu der wir Menschen fähig sind. Der Geist Gottes schenkt Hoffnung und Lebensmut, wo wir nicht mehr wissen, wie es weitergeht. Der Heilige Geist schenkt uns die Freiheit, das Leben zu genießen, ohne anderen zu schaden.

Gottes Welt ist bunt, das zeigt uns gerade diese Jahreszeit wieder. Gott hat jeden und jede von uns gewollt, so wie er oder sie ist. Und wenn Gott der Meinung ist, dass wir auf dem Holzweg sind, oder unser Leben ändern müssen, dann macht er das nicht gerne durch Verbote, sondern er will uns durch seine Liebe verändern. Denn nichts verändert uns mehr, als wenn wir uns ganz angenommen fühlen. Wenn uns zuge-  
traut wird, dass wir uns wirklich ändern können. Und Gott lässt uns da nicht alleine. Er schenkt uns seinen guten Geist, der uns erst fähig



macht, uns zu ändern. Der gute Geist Gottes kann uns auch die Augen öffnen für alles Bunte, was Gott uns jeden Tag schenkt. Denn auch an grauen und regnerischen Tagen blühen diese Blumen. Und in jedem Leben, an jedem Tag gibt es immer mehr als eine bunte Blume, die unser Herz erfreut. Wir müssen sie nur sehen. Angesichts der weltweiten und persönlichen Probleme können wir das manchmal aus den Augen verlieren. Hier will der gute Geist uns die Augen öffnen für die Hilfe Gottes, die uns näher ist, als wir oft denken.

Nur drängt sich der Geist Gottes nicht auf. Er will uns nicht überrennen, sondern er will eingelassen werden. Nehmen wir uns jeden Tag die Zeit, uns im Gebet Gott zuzuwenden und uns seinem guten Geist zu öffnen. Dann können wir jeden Tag neu die bunten Blumen in der Welt und in unserem Leben in unser Herz lassen.

*Heiko Schipper*

**A**m Samstag den 29.04.2023 traf sich ein Teil des Presbyteriums im Bähr-Haus zu einer Nachmittagsklausur. Die Kirchengemeindefeststudie der EKD (vorgestellt in der Dezember-Sitzung) war für uns Anlass, sich mit dem „Kirchen-Mitgliederschwund“ auch hier in Mutterstadt näher zu befassen. Bereits bestehende Angebote wie z.B. unsere Gottesdienste, Kasualien, Gemeindefeste, Geburtstagsbesuche, Konfiarbeit, Kita, Gemeindebrief,....., wurden hinterfragt, ob sie geeignet sind die Relevanz des Glaubens an sich und die Relevanz von Kirche zu zeigen. Aber auch kirchliche Bildungsangebote, Einsatz für Frieden, Gerechtigkeit, Umweltschutz, diakonische Einrichtungen, Stellungnahmen der Kirche zu gesellschaftspolitischen Themen,.... wurden ebenso beleuchtet, ob sie für die Relevanz von Glauben und Kirche geeignet sind. Die Zeit reichte nicht aus um dieses komplexe Thema ausführlich und abschliessend zu besprechen.

**I**n der April-Sitzung waren Herr Wütscher vom Kindertagesstätten Verband, sowie Frau Fach von der Kita 1 zu Gast. Herr Wütscher berichtete über die aktuelle Situation des Kita Verbundes (derzeit 24 Kitas, unsere beiden Kitas gehören ja ebenfalls dazu) und über die Problematik mit dem neuen Kita Gesetz, das seit 01.07.2021 in Kraft ist. Die Personalsituation in den Kitas des Verbundes ist nach wie vor angespannt und die Verhandlungen mit den Kommunen über die finanziellen Rahmenbedingungen sind noch nicht abgeschlossen. Im Kitaverbund gibt es eine religionspädagogische Leitung sowie eine halbe „Architekten“-Stelle für Gebäudefragen. Frau Fach informierte über den Alltag in der Kita 1, über sicherheitstechnische Themen sowie über die religionspädagogische Arbeit mit den Kindern. Die Kita 2 war krankheitsbedingt nicht vertreten.

**D**as Lindenfest wird in diesem Jahr am 15.07. und 16.07. in bekannter Form gefeiert. Das Lila-Wiesenfest am ersten Wochenende im September wird in etwas „abgespeckter“ Form begangen: Beginn um 14:30 Uhr mit Gottesdienst, anschließend Kaffee und Kuchen, abends Getränke und „Snack“ wie z.B. Würstchen und Brötchen. Es wird zunehmend schwieriger, ausreichend Helferinnen und Helfer für zwei große Gemeindefeste im Jahr zu finden. Wir hoffen trotzdem auf geselliges Beisammensein.

**I**n den Sommermonaten soll monatlich ein Dämmerchoppen im Kirchhof angeboten werden. Voraussetzung dafür ist Sommerwetter ohne Regen. Beachten Sie hierzu die Ankündigung im Amtsblatt zwei Wochen voraus.

**I**m Rahmen der Käferkarawane (siehe S. 32) sind die Sträucher im Bereich des hinteren Kirchgartens bereits gesetzt. Der Baum hinter der Kirche soll zur Kirche hin teilentsiegelt werden, mit dem Ziel der verbesserten Wasseraufnahme des Bodens und Schutz der Kirchturmwand.

## Konfirmation

Am Sonntag, den 2. April wurden 25 Jugendliche in einem festlichen Gottesdienst in unserer überfüllten Kirche konfirmiert.

Neben der Orgel umrahmte die Band Regenbogen den Gottesdienst mit ihren modernen und lebendigen Liedern. Freundinnen aus der Dommusik Speyer sangen ebenfalls, weil eine Konfirmandin in diesem Chor mitsingt. Somit war der Gottesdienst wieder bunt und festlich.

Da die Berichtsgottesdienste in der Vergangenheit immer schlechter besucht waren, verzichteten wir diesmal auf einen gesonderten Berichtsgottesdienst und haben Elemente aus diesem in den Konfirmationsgottesdienst einfließen

lassen. So wurde erstmalig direkt an der Konfirmation das Abendmahl gefeiert. Ebenfalls beteiligten sich die Konfirmandinnen und Konfirmanden mit ihren eigenen Glaubensbekenntnissen, die wieder sehr eindrücklich waren. Hoffen wir, dass dieser persönliche Glaube weiterwächst.

Pfarrer Schipper warb für genau diesen Glauben, das Vertrauen auf Gott, das wie ein guter Wegweiser für unser Leben ist. Und so wie gute Wegweiser Orientierung geben und den richtigen Weg weisen, selbst wenn sie von der schönen und breiten Straße wegführen, so ist es mit dem Glauben, dem Vertrauen auf Gottes Nähe ebenfalls. Auch der Glaube führt nicht immer auf den bequemen Weg, aber er führt uns sicher durch das Leben.



*Bild:  
Knut  
Trautwein  
Text:  
Heiko  
Schipper*

## Silberne und Goldene Konfirmation

Am Sonntag, den 23.04.23 konnte unsere Gemeinde in einem festlichen Gottesdienst mit 6 Jubilar\*innen die Silberne und mit 17 die Goldene Konfirmation feiern. Im Mittelpunkt des Gottesdienstes stand der gute Hirte und damit Psalm 23, den die damals Konfirmierten sowohl bei Pfr. Moll, als auch bei Pfrin. Weigel bzw. Pfr. Jung auswendig gelernt hatten. In

seiner Predigt übersetzte Pfr. Trautwein den Psalm in die heutige Zeit und ging der Frage nach, warum immer weniger Menschen diesem guten Hirten folgen. Ein gemeinsames Abendmahl und ein Sektumtrunk rundeten den gelungenen Vormittag ab und einige Jubilar\*innen freuten sich so sehr über das Wiedersehen, dass sie sich gleich zum Lindenfest verabredeten.



Goldene und Silberne Konfirmand\*innen 2023

*Bild: Mohammad Ghavi  
Text: Knut Trautwein*

## Weltgebetstag der Frauen in der Prot. Kirche

Am 03. März 2023 wurde weltweit der Weltgebetstag in Gottesdiensten gefeiert. Die ökumenische Weltgebetstaggruppe lud dazu hier in Mutterstadt in die Prot. Kirche ein. Gebete, Lieder und Texte wurden von Frauen aus Taiwan zusammengestellt, ihr Hauptthema war „Glaube bewegt“. Im Gottesdienst konnte man einiges über die Lebenssituation der Frauen aus Taiwan erfahren und mit ihnen die Vision teilen, dass alle Frauen selbstbestimmt leben können. Die Verbundenheit beim Weltgebetstag ist auch spürbar durch die Kollekten und Spenden. So kam im Gottesdienst die Summe von 521,- Euro zusammen, diese Gel-



der fließen in Projekte, die Frauen und Kinder in Taiwan unterstützen. Nach dem Gottesdienst konnte man noch im Pfr. Joh. Fuchs Haus leckere taiwanesischen Speisen genießen, die der Müttertreff vorbereitet hatte. Vielen Dank dafür; ebenso geht ein Dankeschön an den Frauenbund, der mit einer Spende von 120,- Euro den Kauf der Lebensmittel unterstützte.



*Bilder:  
Beatrice  
Handrich*

*Text:  
Sabine Gassner*



Dieses Jahr war der Auferstehungsgottesdienst wieder ein Erlebnis. Mit der Dunkelheit der Welt, mit all ihren Sorgen, Krisen und Problemen begann der Gottesdienst in der dunklen Kirche. Aber dann strahlte das Licht der Osterkerze in die Dunkelheiten der Welt und erleuchtete mit dem Licht der Auferstehung die Kirche und die Herzen der Menschen. Mit Verlesung des Osterevangeliums, und einer Tauferinnerung feierten wir, dass Gott doch das letzte Wort hat. Dass die Dunkelheiten der Welt vom Licht der Auferstehungshoffnung erhellt werden.

Mitglieder des Kirchenchors gestalteten diesen eindrücklichen Gottesdienst mit. Beim anschließenden Osterfrühstück konnten noch viele schöne Gespräche geführt werden.

Um 10 Uhr wurde der Festgottesdienst vom Kirchenchor gestaltet. Eine Premiere in Mutterstadt war, dass Herr Gregor Rehm in diesem Gottesdienst von Pfr. Trautwein, der ja im Moment den Dekan vertritt, für die Verkündigung und Sakramentsverwaltung ordiniert wurde.

Der Gottesdienst am Ostermontag wurde von dem Posaunenchor des CVJM festlich gestaltet.

Die Osterkerze zeigt dieses Mal einen Pelikan, der seine Jungen füttert. Dies ist ein altchristliches Symbol für die Fürsorge Gottes für uns Menschen. Früher dachte man, der Pelikan schlitze mit seinem Schnabel

seine Brust auf, um sein Leben für seine Jungen zu geben. Heute wissen wir, dass dem nicht so ist. Trotzdem steht der Pelikan in der christlichen Symbolik weiterhin für die Aufopferung und Fürsorge Gottes für uns Menschen.

Somit will unsere diesjährige Osterkerze sagen, dass Gott uns so umsorgt, wie der Pelikan seine Jungen. Dass er uns alles schenkt, um uns Wege zum Leben zu ermöglichen, die auch der Tod nicht mehr begrenzen kann

*Heiko Schipper*

## Neues vom Kirchenchor

An Karfreitag hat der Chor mit „Judas vor Gericht“ Neuland betreten.

Unterbrochen von kurzen Chorbeiträgen mit zur Karwoche passenden Liedern fand in unserer Kirche eine öffentliche Gerichtsverhandlung mit Richter, Staatsanwaltschaft, Verteidigung und fünf prominenten Zeugen statt. Ein Gerichtsdiener führte die Anweisungen des Richters aus.

Wie bei solch einem prominenten Fall üblich, waren über 100 interessierte Zuschauerinnen und Zuschauer der Ankündigung in der „Rheinpfalz“ gefolgt und verfolgten im Gerichtssaal gespannt und zunehmend gebannt die Verhandlung.

Über etliche im Verlauf von Anklage und von Verteidigung ange-

führte Bibelstellen aus verschiedenen Evangelien und den Zeugenbefragungen dazu, wurde immer deutlicher, dass Judas nicht der aus eigenem Antrieb handelnde eigensüchtige Verräter war, als der er in den Amtskirchen und noch während der Nazizeit verallgemeinernd als negativer Prototyp für ‚den Juden‘ an sich dargestellt und instrumentalisiert wurde und damit leider vielen noch als *Verräter* schlechthin gilt. Er war vielmehr das von Jesus selbst ausgewählte Werkzeug.

Im Ergebnis wurde sehr deutlich, dass es bei einer Beurteilung geboten ist, **alle** Sachverhalte zu berücksichtigen, auch wenn es einige Mühe macht, sie objektiv zu hinterfragen und zu werten.



Dies gilt eigentlich schon immer und im Zeitalter von Fake-News (sachlich falsche Nachrichten, verbreitet in manipulativer Absicht) und abstruser Verschwörungstheorien erst recht.



Wir danken an dieser Stelle nochmal Herrn Ansgar Schreiner (Richter) und Herrn Otto Klohs (Judas) sowie aus dem Chor Jutta Keinath (Staatsanwältin), Annette Koudela (Verteidigung), Karl-Heinz Waßmer (Gerichtsdienner), Heiko Schipper (Ben Reuben), Silke Külper (Maria von Bethanien), Christian Englert (Levi – Matthäus), Günter Krick (Petrus), Klaus Metzner (Pilatus) und besonders Ludwig Margin (Initiator und Gesamtleitung).

### **Nächste Termine zum Vormerken:**

**24. Juni 19:00 Uhr:** Abendliche Soirée im Kirchhof mit dem katholischen Kirchenchor.

**23. September 18:00 Uhr:** Danke-Konzert in der Kirche mit allen drei Chören.

*Ihr  
Peter Krieger*

*Bilder: Weiß/Krieger*

## Tierprojekt 2023 im Hort

Hallo, mein Name ist Dana und ich bin seit August 2022 die Anerkennungspraktikantin in der prot. Kita 1. Im Rahmen meiner Ausbildung zur Erzieherin absolviere ich ein praktisches Jahr im Hortbereich. Um meine Ausbildung abzuschließen, hatte ich in dieser Zeit die Aufgabe, mit den Kindern ein Projekt durchzuführen. Hierbei war es wichtig, dass die Kinder im Fokus stehen und die Richtung angeben (ganz nach dem Prinzip der Partizipation)! Das Ziel des Projektes ist, dass die Kinder lernen, wie man selbstständig ein Thema bearbeitet und wie viele Möglichkeiten es gibt, seinen Interessen nachzugehen. Sie durften ihrer Kreativität freien Lauf lassen, eigene Ideen entwickeln und die Projekttreffen planen.

Die ersten Monate habe ich damit verbracht, mich einzuleben, die Kinder kennenzulernen und diese zu beobachten. Ich habe viele Gespräche mit den Kindern ge-



führt und die Interessenschwerpunkte festgestellt. Das Thema **Tiere** ist fast täglich aktuell und es gab viele Situationen, in denen die Kinder große Neugierde gezeigt haben. Gemeinsam haben wir uns auf das Thema **Tiere** geeinigt.

Anfang Januar haben wir uns dann das erste Mal getroffen und mit der Planung unseres Projektes begonnen. Die Kinder hatten tolle Vorschläge und spannende Forscherfragen. Unsere Ideensammlung wurde immer größer. Schnell hat unsere Projektgruppe einen Namen gefunden: **die Tierfreunde!**



Wir haben uns 14 Wochen lang freitags getroffen und verschiedene Aktivitäten durchgeführt. Wir haben über unsere Lieblingstiere gesprochen und einen Steckbrief ausgefüllt, Spiele über Tiere gespielt, eigenes Vogelfutter hergestellt, Plakate gebastelt und spannende Artikel gelesen, wir sind auf Spurensuche gegangen und haben eigene Abdrücke hergestellt. Wir haben uns den Regenwurm genauer angeschaut – wusstet ihr, dass dieser blind, taub und stumm ist? Gemeinsam haben wir einen Parkour aufgebaut und diesen ohne diese Sinne absolviert. Das war gar nicht so einfach!

Die Ferien haben wir im Wald verbracht. Dort hat uns eine Försterin (der Rucksackschule Rheinland-Pfalz) besucht und wir haben viele Dinge über den Wald und seine Bewohner gelehrt. Wir haben Käfer gesucht, Spiele gespielt und unsere eigenen Vogelnester gebaut. Der Wald ist eine perfekte Lernumgebung für Kinder und sie



sammeln wertvolle Erfahrungen in der Natur.

Um unser Projekt abzuschließen haben wir eine Ausstellung mit all unseren Forschungsergebnissen, Materialien, Plakaten und Bildern vorbereitet. Die Eltern, Geschwisterkinder, Erzieher und Kindergartenkinder hatten nun die Chance die Ausstellung zu besuchen.

Abschließend lässt sich sagen, dass das Projekt ein voller Erfolg war! Es war eine sehr spannende und ereignisreiche Zeit. Schritt für Schritt haben wir das Thema „Tiere“ bearbeitet. Jetzt sind wir nicht nur Tierfreunde, sondern richtige Tierexperten!

*Dana Fossler*

## Kuchenbasar

Vielen Dank an alle Kuchenbäckerinnen und Kuchenbäcker für die eingegangenen Kuchenspenden. Trotz miserabilem Wetter konnten damit **214,- €** eingenommen werden.

Von diesem Geld wurde der Zirkus Orientalis finanziert und das Harry Potter Projekt des Hortes unterstützt.

*Liebe Grüße  
Elternausschuss der Kita 1/Hort*



*Bild: Julia Berkel*

## Verabschiedung Elke Nies

In unserem Team am 29.3.2023 haben wir, Herr Holländer (päd. Leitung des Verwaltungszweckverbandes) und Pfarrer Trautwein, uns von Elke Nies nach langjähriger Arbeit (seit 2009) in der Prot.

Kindertagesstätte1/Hort verabschiedet. Sie befindet sich jetzt in der passiven Phase der Altersteilzeit und wir wünschen Ihr für die Zukunft alles Gute, ganz viel Gesundheit und Gottes Segen!

## Osterspaziergang in den Mutterstadter Wald



Am Donnerstag, den 6. April 2023 war es wieder soweit, wir konnten mit den Kindern der Kita und dem Hort in den Wald laufen und uns gemeinsam auf die Suche nach dem Osterhasen machen. Nach einer kurzen Frühstückspause auf dem Wasserturmspielplatz ging es weiter. Der Weg war zwar anstrengend, aber alle Kinder haben es geschafft. Jedes Kind hat schnell seinen Ostergruß im Wald gefunden.

*Kita 1*

## Besuch in der Pfalzapotheke

Am 19. und 26. April besuchten wir nach über 1jähriger pandemiebedingter Pause mit unseren Schulanfängern in zwei Gruppen die Pfalzapotheke in Mutterstadt. Herr Hammer führte uns durch die Räumlichkeiten der Apotheke. Wir erfuhren wie neu gelieferte Medikamente gelistet werden, experimentierten im Labor, erschnupperten verschiedene Teesorten und bewunderten den riesigen Medikamentenschrank.

Für Notfälle gibt es im Büro ein Bett, welches für die Kinder ein Highlight war, denn es konnte einfach aus dem Schrank geklappt werden.

Vielen Dank an Herrn Hammer für seinen sehr informellen Rundgang.

*Ursula Kremser*



### BASTELECKE

## Sonnengucker

Christian Badel

**Was du brauchst:**

- einen Pappkarton
- zwei Klopapierpapprollen
- Klebeband, weisses Papier
- Schere, Aluminiumhaushaltsfolie

**So wird's gemacht:**

**1.** Zuerst wird in den Karton ein weißes Blatt Papier in den Boden eingeklebt. Dann werden zwei Löcher in den Deckel geschnitten.

**2.** Die beiden Papprollen werden in die Löcher gesteckt und von allen Seiten mit Klebeband abgedichtet. Auch alle Ritzen am Karton werden mit dem Klebeband lichtdicht verschlossen.

**3.** Eine der beiden Papprollen wird nun mit Alufolie verschlossen und in die Mitte der Kreisfläche wird mit einer Nadel ein Loch gestochen.

Richte nun die beiden Papprollen so aus, dass du den Sonnenstrahl auf dem Papier siehst. Fertig ist die Camera obscura. Durch das Loch fällt das Licht der Sonne in die Kiste und bildet auf dem Boden eine Kreisform. Damit kann man die Sonne prima beobachten!

## 75 Jahre CVJM Mutterstadt



Der CVJM Mutterstadt e.V. und dessen Posaunenchor können in diesem Jahr auf ihr 75jähriges Bestehen zurückblicken.

Aus diesem Anlass wird der Gottesdienst am Sonntag, den **2. Juli 2023, 10.00 Uhr** in der Protestantischen Kirche Mutterstadt als „Jubiläums-Gottesdienst“ vom Posaunenchor mitgestaltet. Hierzu ergeht herzliche Einladung.

Entstanden ist die weltweit erste **Young Men's Christian Association** (YMCA, auf Deutsch: CVJM – **Christlicher Verein Junger Männer**) im Jahre 1844 in England als eine Vereinigung junger Männer. In Mutterstadt wurde der Ortsverein des CVJM 1948 in der Wohnung von Kurt Klotz (1. Vorsitzender) gegründet. Heute stellen die CVJMs eine weltweite Gemeinschaft von

Menschen aller Rassen und Konfessionen dar.

Dem trägt auch die zwischenzeitlich erfolgte Namensänderung in „Christlicher Verein Junger **Menschen**“ Rechnung.

Seit Anfang der 1980er Jahre die Jugendarbeit unseres Vereins leider eingestellt werden musste, konzentriert sich die Vereinsaktivität auf den Posaunenchor.

Ziel des Vereins war und ist weiterhin die Verkündigung von Gottes Wort. Diese Aufgabe versucht der Posaunenchor auf seine Weise zu erfüllen: nämlich musikalisch. Neue Bläser und Bläserinnen sowie „Wiedereinsteiger“ sind zu unserer Unterstützung herzlich willkommen.

Weitere Infos zum Posaunenchor gibt es im Internet unter: <http://www.posaunenchor-mutterstadt.de>

*CVJM-Vorstand*

## Dämmerschoppen im Kirchhof

Nachdem der Kirchenchor letztes Jahr einen Dämmerschoppen im Kirchhof veranstaltet hat, der sehr gut angenommen wurde, wollen wir als Kirchengemeinde das in den Sommermonaten diesen Jahres wiederholen.

**In den Monaten Juni, Juli und August wollen wir jeweils am ersten Mittwoch im Monat um 19:00 Uhr wieder auf unseren schönen Kirchhof einladen.**

Getränke werden in Selbstbedienung auf Spendenbasis bereitgestellt.

Es ist einfach schön, gemeinsam zusammensitzen, gute Gesprä-



che über Gott und die Welt zuführen und die hoffentlich warmen Sommerabende zu genießen. Wir würden uns freuen, Sie an den Abenden begrüßen zu dürfen.

### Herzliche Einladung zum Dämmerschoppen im Kirchhof

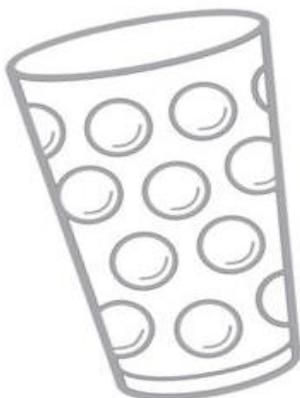
am Mittwoch den

7. Juni

5. Juli

2. August

um 19:00 Uhr



*Heiko Schipper*



vrbank.de

Die Welt zu einem  
besseren Ort machen  
geht am besten vor Ort.

Morgen  
kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

VR Bank  
Rhein-Neckar eG



# GERÜSTBAU

STAHL- UND LEICHTMETALLGERÜST

Rüdiger Repp

Medardusring 16  
67112 Mutterstadt  
Tel.: (06234) 92 02 71  
Mobil: (0172) 62 54 030

Im Einolf 12  
67126 Hochdorf-  
Assenheim  
Tel.: (06231) 94 25 944  
Fax: (06231) 94 25 945

Mail: geruestbau-repp@t-online.de



Bethel



175 Jahre  
Friedrich von Bodelschwingh

# Briefmarken für Bethel Arbeit

für behinderte Menschen

www.bethel.de

620

# willi bestattungen defren

67112 Mutterstadt

Pfalzring 6a (gegenüber neuer Friedhof)

Internet: [www.bestattungen-defren.de](http://www.bestattungen-defren.de)

(06234) 92 92 40



Tag  
und  
Nacht  
dienst-  
bereit



# Damit unsere Kinder cool bleiben können.

## Wir bringen die Zukunft zum Leuchten.

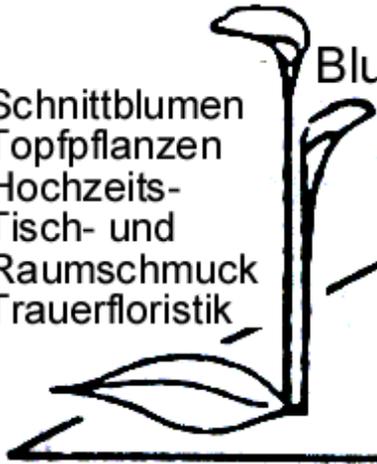
Für uns ist Nachhaltigkeit mehr als nur ein Herzenthema. Es ist zentraler Bestandteil unserer Arbeit. Ob es um Geldanlagen oder die Finanzierung von energieeffizientem Bauen geht: Wir kümmern uns. Mehr Infos erhalten Sie unter [www.sparkasse-vorderpfalz.de](http://www.sparkasse-vorderpfalz.de)

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse  
Vorderpfalz

Schnittblumen  
Topfpflanzen  
Hochzeits-  
Tisch- und  
Raumschmuck  
Trauerfloristik



Blumenbinderei an der Neuen Pforte

**FLORISTIK TANJA FREY**

Floristmeisterin

Oggersheimer Straße 4-8

67112 Mutterstadt

Tel.: 06234 - 4673 Fax 06234 - 50502

Die Profis für Heizung · Bad · Solar

**MAGIN**  
**HAUSTECHNIK**

**Beratung Planung Montage**

- Öl- und Gaszentralheizungen
- Brennwertgeräten
- Gas- und Wasserinstallationen
- Bäder und Badmöbel
- Solaranlagen
- Regenwassernutzung

**Wartung und Kundendienst**

- Öl- und Gasheizungen
- Sanitäranlagen

Eisenbahnstr.8 • 67112 Mutterstadt

Tel.: 06234/ 92 90 00 • Fax: 06234/ 92 90 01

*Hier  
könnte  
Ihre  
Werbung  
stehen.*



**MAGIN**

**Schuhhaus Magin GbR**  
**Neustadter Straße 6**  
**67112 MUTTERSTADT**

bequem parken im Hof

[www.schuh-magin.de](http://www.schuh-magin.de)

67117 Limburgerhof  
Speyerer Str. 93  
Tel. 0 62 36 / 6 78 91

Filialen:  
67112 Mutterstadt  
Dahlienstr. 3a  
Tel. 0 62 34 / 44 20

Ludwigshafener Str. 15a  
Tel. 0 62 34 / 31 99





Luisenstr. 14 **67112 Mutterstadt**  
 Tel. / Fax 0 62 34 - 92 95 85 / 9 25 86  
 Mobil 01 79 - 3 91 96 16  
 E-Mail [u.kindsvater@freenet.de](mailto:u.kindsvater@freenet.de)  
 Internet [www.zimmerei-kindsvater.de](http://www.zimmerei-kindsvater.de)

- **Neubau**
- **Holzbau**
- **Dachsanierungen**
- **Dachumbauten**
- **Dachgauben**
- **Vordächer**
- **Pergolen**
- **Carports**
- **Saunabau**
- **Solar**
- **Energieberater**

Das Solitaire-Hotel in Berlin, samt Solitaire-Galerie und die Weinstube "Zur Fröhlichen Pfalz", repräsentiert "Pfälzer Lebensart in Berlin"

Eine weitere unternehmerische Aktivität:  
Das Betreiben der Solitaire-Hotels in Berlin und Halle (Saale).



[www.metzger.de](http://www.metzger.de)

# 5 STARKE MARKEN

Autohaus Henzel Mutterstadt GmbH



Vertrauen ist der Anfang von Allem – über 50 Jahre VW-Erfahrung!

Unser freundliches Team gibt Ihnen ein gutes Gefühl!  
 Ihre Sicherheit und Ihr Auto liegen uns am Herzen.  
 Unsere Kompetenz wird Sie überzeugen – bei uns sind Sie herzlich willkommen.

Service / Reparaturen – Ersatzteile / Zubehör –  
 Verkauf von Neu-, Vorführ-, EU-, Gebrauchtfahrzeugen

**Autohaus Henzel Mutterstadt GmbH**  
 An der Fohlenweide 3  
 67112 Mutterstadt  
 Tel.: 062 34 - 926 20



### Unsere Gottesdienste und Andachten

Sonntag	10:00 Uhr	Gottesdienst
1.Sonntag im Monat	10:00 Uhr	So um 10 mit anschließendem Kirchencafé im JFH und Büchertisch
2.Sonntag im Monat	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
3.Sonntag im Monat	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Taufen
1.Mittwoch im Monat	09:00 Uhr	Mittwochsgottesdienst im JFH mit anschließendem Frühstück
1.Donnerstag im Monat	15:30 Uhr	Gottesdienst in der Pro Seniore Residenz

### So um 10 - Der etwas andere Gottesdienst

04.06.	10:00 Uhr	175 Diakonie mit der ökum. Sozialstation
02.07.	10:00 Uhr	75 Jahre Posaunenchor
02.08.	10:00 Uhr	Singen im Kirchhof

### Kinderkirche für alle Kinder von 4-12 Jahre

01.07.	10-13 Uhr	Thema: Jesus sieht, was Menschen brauen
--------	-----------	---

### Besondere Gottesdienste

28.05.	10:00 Uhr	Pfingstgottesdienst mit Abendmahl
29.05.	10:00 Uhr	Pfingstmontag Jubelkonfirmation mit Abendmahl und Posaunenchor und Kirchenchor
25.06.	10:00 Uhr	Kooperationstaufgottesdienst in Neuhofen am See „An der steinernen Brücke“
15.07.	18:00 Uhr	Gottesdienst zur Eröffnung des Lindenfestes
16.07.	10:30 Uhr	Familiengottesdienst am Lindenfest mit beiden Kindergärten
27.08.	10:00 Uhr	Ökum. Gottesdienst im Kerwezelt

**Gott** gebe dir vom **Tau** des Himmels und vom **Fett** der Erde und **Korn** und Wein die Fülle. «

GENESIS 27,28

Monatsspruch JUNI 2023



Pfarrer  
Knut Trautwein  
Tel.: 06234/2386  
Büro: 06234/3770



Pfarrer  
Heiko Schipper  
Tel.: 06234/3020177  
Büro: 06234/3770

Sprechen Sie uns an, wenn Sie

- ein Gespräch oder die Beichte
- ein Haus-Abendmahl
- im Krankheits- oder Sterbefall eines Angehörigen Krankengebet, Sterbebegleitung oder die Aussegnung wünschen.

Bei Krankenhaus-Aufenthalt ist es wichtig, die Konfession anzugeben, damit der Krankenhaus-Seelsorger informiert werden kann. Wünschen Sie einen Besuch ihres Pfarrers im Krankenhaus, rufen Sie uns bitte an.

Live-Stream der Gottesdienste unter  
[www.prot-kirchengemeinde-mutterstadt.de](http://www.prot-kirchengemeinde-mutterstadt.de)  
oder auf YouTube/Knut Trautwein

Jesus Christus spricht:

MATTHÄUS 5,44-45

**Liebt** eure Feinde und **betet** für die,  
die euch verfolgen, damit ihr **Kinder** eures  
Vaters im **Himmel** werdet. «

Monatsspruch JULI 2023

# Schreinerei Jakob

## Meisterbetrieb

Holzverarbeitung / Innenausbau

Einbaumöbel nach Maß

Möbel in Wunschdesign

Fenster in Holz und Kunststoff

Türen, Tore, Treppen, Klappläden



Thomas Hettich  
Lessingstr. 5  
67112 Mutterstadt

Telefon (06234) 929246  
Telefax (06234) 929248  
schreinereijakob@t-online.de



## Abholmarkt Heimdienst

An der Fohlenweide 1a  
Tel: 06234 / 92 70 30

*Hier könnte Ihre  
Werbung stehen*



**Metzgerei Bernd Kuhn**  
**EG-Fleischverarbeitungsbetrieb**  
**1633**

**Schulstrasse 20**  
**67112 Mutterstadt**  
**Tel.: 06234/7516 Fax: 4460**  
**www.metzgerei-kuhn.de**

**Qualität, die (man) schmeckt....**

## Grünfelder

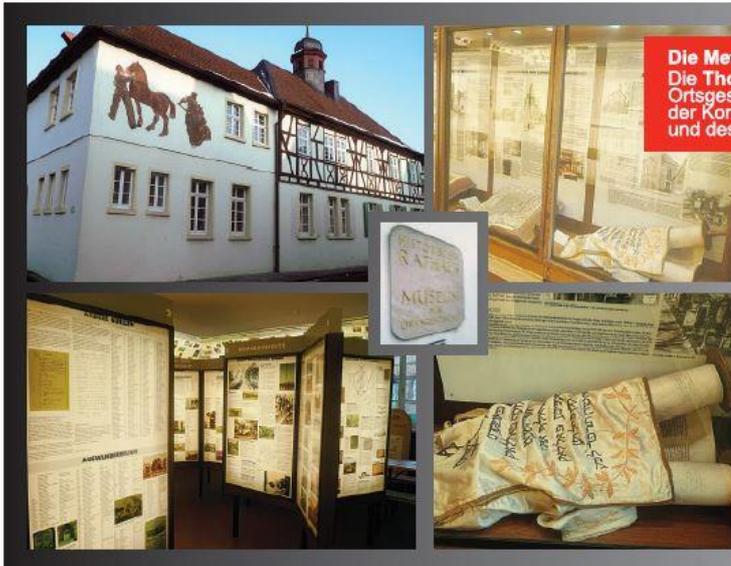
Kfz-Meisterbetrieb



### Alle Fabrikate

- Inspektion mit Mobilitätsgarantie
- DEKRA-Prüfstützpunkt
- Reifen + Felgen
- Elektrik/Elektronik
- Klimaservice
- Autoglas
- Unfallinstandsetzung

Ruchheimer Straße 10  
67112 Mutterstadt  
Telefon 06234/801294  
Fax 06234/801295  
E-Mail: gruenfelder-und-strub@web.de



**Die Metzger'sche Stiftung (1980):**  
Die Thora-Rolle im Museum für Ortsgeschichte einschließlich der Konzeption des Innenausbaus und des didaktischen Aufbaus.

Wir lassen Bürgerinnen und Bürger an unserem Erfolg partizipieren.

Darum ...



KULTURSPONSORING  
**METZGER**  
Herbert, Rainer und Henning Metzger

[www.metzger.de](http://www.metzger.de)

# GESUNDE HAUT

Erleben Sie die Welt der Pflege

## Permanent Make-up und Micro Blading



Dauerhafte Schönheit  
professionell  
in Szene gesetzt

Theodor-Heuss-Straße 7  
Mutterstadt · ☎ 30 20 430  
[www.ihrkosmetikstudio.de](http://www.ihrkosmetikstudio.de)

Schlosserei - Metallbau



67112 Mutterstadt

An der Fohlenweide 1b  
Tel.: 06234 - 92 70 20

*Hier könnte Ihre  
Anzeige stehen*



Garten- und Landschaftsbau  
Andreas Haag

### Der Mann vom Fach

Fritz-Schalk-Str. 27  
67112 Mutterstadt  
Tel.: 06234 / 92 69 84  
Fax 06234 / 92 44 60

Mobil 0176 / 41 07 8367  
[www.galabau-haag.de](http://www.galabau-haag.de)  
[info@galabau-haag.de](mailto:info@galabau-haag.de)

**Groß & Brengel**

**KFZ-MEISTERBETRIEB<sub>GBR</sub>**

Reparaturen aller Marken

- Inspektion
- Ölwechsel
- Bremsenservice
- Reifenservice
- Fahrzeugdiagnose
- Nachrüstungen
- Fahrzeug-Check
- Scheibenreparatur
- TÜV / AU

Oggersheimer Straße 19 • 67112 Mutterstadt  
Telefon 062 34 - 9 27 58 82 • Fax 062 34 - 9 27 58 83 • [gross-brengel@gmx.net](mailto:gross-brengel@gmx.net)

**Sorgen kann man teilen.**



## TelefonSeelsorge

Anonym, kompetent, rund um die Uhr - am Telefon und im Internet.

0800/111 0111 • 0800/111 0222

www.telefonseelsorge.de

Die Deutsche Telekom ist Partner der TelefonSeelsorge.  
Ihr Anruf ist kostenfrei.



**TelefonSeelsorge**  
Anonym. Kompetent. Rund um die Uhr.



## GUTES HÖREN ZUM NULLTARIF –

**SIE BEZAHLEN KEINEN CENT DAZU!\***

**Wir halten eine Vielzahl an Hörgeräten für Sie bereit! Hörgeräte im tollen Design inkl. neuester, digitaler Technik.**

\* Gilt für Mitglieder gesetzlicher Krankenkassen mit Leistungsanspruch und gültiger ohenärztlicher Verordnung. Zusätzlich der gesetzlichen Zuzahlung in Höhe von 10 Euro pro Hörgerät.

KOMMEN SIE JETZT ZUM KOSTENLOSEN HÖRTEST!

## BRILLEN BOTT

Ihr Spezialist für gutes Hören

67098 Bad Dürkheim  
Mannheimer Straße 18  
(0 63 22) 94 43 35

67105 Schifferstadt  
Kirchenstraße 28  
(0 62 35) 95 94 09

67112 Mutterstadt  
Neustadter Straße 4  
(0 62 34) 92 96 61

**BRILLEN BOTT Hörgeräte GmbH - www.brillen-bott.de**



Öffnungszeiten

Mo-Fr 9 – 12.30 Uhr

Di, Do, Fr 15 – 18 Uhr

Sa 9 – 13 Uhr

Telefon 06234 - 920897

**Achtung wir sind umgezogen  
Ludwigshafener Str. 17**



*Schönes und Nützliches*

*Fair – Nachhaltig - Bio*

## Unserer Erde geht es schlecht! Doch was können wir dagegen tun?

Mit dieser Frage beschäftigte sich der Kinder- und Jugendchor der Protestantischen Kirche Mutterstadt dieses Jahr in der Chorfreizeit. Die beiden Chöre fuhren in Begleitung der Chorleiterin Dagmar Rosemann und Co-Leiterin Mona Gerbig über den 21. bis 23. April auf eine Chor-Freizeit nach Bad Kreuznach in die Jugendherberge. Dort erarbeiteten sich die Kinder und Jugendlichen im Alter von 10-17 Jahren verschiedene Lieder aus dem „Earth Choir Kids“-Projekt und andere Lieblingslieder zum Thema Klima und unsere Erde. Außerdem gestalteten wir noch Plakate zu diesem Thema. Ein besonderer Dank gilt auch Frau Furukawa und Frau Lorenz, die am Samstag extra vorbeikamen, um uns mit Klavier und Gitarre zu unterstützen. Es war eine sehr gelungene Freizeit und alle wären am liebsten noch ein bisschen länger geblieben....

Umso größer ist die Freude bei allen Sänger\*innen zum Singen beim Lindenfest um 14:00 Uhr einzuladen und unsere erarbeiteten Lieder zu präsentieren. Über Ihre Spenden würden wir uns freuen, denn der Kinder- und Jugendchor möchte gerne einen Baum in Mutterstadt pflanzen, damit unsere Welt noch ein bisschen grüner wird.



*Dagmar Rosemann*



**Adonia**

**HIJOB**  
MUSICAL

*160-mal in ganz Deutschland live erleben!*

Eintritt frei – freiwillige Spende [adonia.de/hjob](https://adonia.de/hjob)

## SELBST AUF DER BÜHNE STEHEN?

Wenn du zwischen 9-19 Jahre alt bist, melde dich jetzt direkt für die Musicalcamps 2024 an. Du bist älter? Wunderbar, wir suchen viele ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die die Camps ermöglichen.



### JUNIOR

9-13 Jahre

Fünf Probetage und zwei Konzerte

### TEENS

12-19 Jahre

Drei Probetage und vier Konzerte mit Live-Band

*Jetzt anmelden!*

[adonia.de/musicalcamps](https://adonia.de/musicalcamps)

## Herzliche Einladung zum Lindenfest am 15. und 16. Juli 2023

Auch dieses Jahr findet unser Lindenfest wieder in seiner gewohnten Form unter der Linde statt.

**Hier unser geplantes, vorläufiges Programm: (Änderungen sind noch möglich)**

**Am Samstag, den 15. Juli** beginnen wir das Lindenfest wieder mit einem Open-Air-Gottesdienst, den der Posaunenchor des CVJM mitgestalten wird.

Danach spielt dann die Blaskapelle Mutterstadt auf.

**Am Sonntag den 16. Juli** findet um 10.30 Uhr ein Gottesdienst mit beiden Kitas statt. Dort sollen auch die neuen Namen unserer Kitas vorgestellt werden.

Danach wird der 1. HHC aufspielen.

Mittags hat unsere Cafeteria mit Kuchenbuffet wieder geöffnet.

Um 14.00 Uhr findet ein offenes Singen des Kinder- und Jugendchors in der Kirche statt. Ebenfalls findet auf dem Außengelände unserer Kita1 wieder ein Spielangebot für Kinder statt.

**Von 15 bis 18 Uhr bieten wir in Zusammenarbeit mit dem Historischen Verein Mutterstadt eine Kirchen- und Turmführung an.** Bitte beachten sie, dass die Turmbesteigung nur auf eigene Gefahr erfolgen kann und man gut zu Fuß sein muss.

Für das leibliche Wohl ist wieder gut gesorgt

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen bei unserem Lindenfest.

Wir würden uns auch sehr freuen, wenn sie bereit wären, bei unserem Lindenfest aktiv mitzuhelfen. Denn ohne die vielen Helferinnen und Helfer geht es nicht. Sie können sich gerne bei Frau Petra Track (Tel.: 017632710845) melden.



*Heiko Schipper*

## Lila-Wiesen-Nachmittag

Liebe Gemeinde,

da uns zurzeit die Kapazitäten fehlen, ein Lila-Wiesenfest mit dem Auf- und Abbau aller Zelte, Grills etc. zu organisieren, wollen wir in diesem Jahr etwas Neues versuchen – einen



Lila-Wiesennachmittag in und um unser Pfr.-Johannes-Bähr-Haus.

Der Nachmittag richtet sich v.a. an Familien mit Kindern, aber natürlich sind auch alle anderen aus der Gemeinde eingeladen.

Und wie soll das werden?

- Beginn wird um 14:30 Uhr sein mit einem kindgerechten Gottesdienst.
- Ab 15 Uhr soll es dann selbstgebackenen Kuchen geben, Waffeln, Kaffee und Tee.
- Alternativ bzw. zusätzlich gibt es warme Würstchen im Brötchen, Käsebröte, Brezeln, Saft- und Weinschorle und Lillet Wild Berry.
- Parallel gibt es Spiel- und Bastelangebote für die Kinder, eine kleine Hüpfburg und eine Tombola
- Um 18:00 Uhr verabschieden wir alle mit einem Abendsegen

Wäre das nicht etwas für SIE?!

Einfach Termin vormerken, kommen und einen schönen Nachmittag erleben 😊

*Knut Trautwein  
Bild: Freikirche Mutterstadt*



# VIELE GRÜNDE, EIN SEGEN DEINE TAUFE

Taufe ist Gottes großes Ja zu jedem Menschen. Ein Versprechen, das hält. Die Taufe ist etwas ganz Persönliches. Gott spricht: „ich habe dich bei deinem Namen gerufen“ (Jes 43,1b). Jedem und jeder Einzelnen gilt dies. Die Taufe besiegelt die Beziehung zwischen dem einzelnen Menschen und Gott. Zugleich ist sie die festliche Aufnahme des Menschen in die christliche Gemeinde. Als Kirche sind wir eine große Gemeinschaft. Das verbindet uns Christen weltweit. Die Taufe ist ein Herzstück unserer Kirche. Wer getauft ist, gehört dazu.

Es gibt verschiedene Wege zur Taufe: Die Dankbarkeit, dass ein Kind gut auf die Welt gekommen ist – es soll gesegnet ins Leben gehen. Oder jemand gewinnt in späteren Jahren die Erkenntnis, dass der christliche Glaube eine wertvolle Lebensgrundlage gibt und schließt sich dem durch die Taufe an. Denn: Man ist nie zu alt für die Taufe.

Und dann sind da nicht wenige, die Patin oder Pate sind. Es ist die Taufe, die Sie mit Ihrem Patenkind

verbindet. Auch das regt an, über die Bedeutung der eigenen Taufe für sich und andere nachzudenken.

Die Evangelische Kirche in Deutschland macht in diesem Jahr rund um den Johannistag die Taufe deutschlandweit zum Thema. Denn als Kirche sind wir eine Gemeinschaft der Getauften

In diesem deutschlandweiten Rahmen feiern wir in unserer Kooperationsregion einen **gemeinsamen Taufgottesdienst am Sonntag, den 25. Juni um 10.00 Uhr am Badeweiher „An der steinernen Brücke“ an der Industriestraße in Neuhofen**. Um Unsicherheiten vorzubeugen: Es werden Taufen am, aber nicht im Badeweiher sein... Es ist schön, dass dazu bereits Kinder angemeldet sind. Doch es können in den nächsten Wochen noch weitere Anmeldungen bei den jeweiligen Pfarrämtern in Mutterstadt, Limburgerhof, Neuhofen und Waldsee entgegengenommen werden. Wir freuen uns über Ihr Interesse!

# Die zehn beliebtesten Bibelverse

Seit vielen Jahren gibt es die Plattform **taufspruch.de** – ein Angebot von *evangelisch.de* und der *Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern*. Viele Tausend Menschen finden dort jedes Jahr den Taufspruch, der zu ihnen und ihrem Täufling passt. Wir haben für Sie die zehn beliebtesten Bibelverse von *taufspruch.de* zusammengestellt, angefangen mit dem meistgewählten. Lassen Sie sich inspirieren!

## **Platz 1: Psalm 91,11**

Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen. (Psalm 91,11)

## **Platz 2: Philipper 4,6**

Sorgt euch um nichts, sondern in allen Dingen lasst eure Bitten in Gebet und Flehen mit Danksagung vor Gott kundwerden! (Philipper 4,6)

## **Platz 3: Psalm 139,5**

Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir. (Psalm 139,5)

## **Platz 4: Sprüche 2,10–11**

Denn Weisheit wird in dein Herz eingehen, und Erkenntnis wird deiner Seele lieblich sein, Besonnenheit wird dich bewahren und Einsicht dich behüten. (Sprüche 2,10–11)

## **Platz 5: 2. Timotheus 1,7**

Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit. (2. Timotheus 1,7)

## **Platz 6: 1. Mose 12,2**

Ich will dich segnen, und du sollst ein Segen sein. (1. Mose 12,2)

## **Platz 7: Römer 12,21**

Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem. (Römer 12,21)

## **Platz 8: Psalm 139,14**

Ich danke dir dafür, dass ich wunderbar gemacht bin; wunderbar sind deine Werke; das erkennt meine Seele. (Psalm 139,14)

## **Platz 9: 1. Korinther 13,8a**

Die Liebe hört niemals auf. (1. Korinther 13,8a)

## **Platz 10: 1. Johannes 4,16b**

Gott ist die Liebe; und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm. (1. Johannes 4,16b)

# Taufe

## Käferkarawane – Artenvielfalt in Kirchengemeinden

So heißt ein Projekt der Arbeitsstelle Frieden und Umwelt unserer Evangelischen Landeskirche.

Frau Winkler, Referentin dieser Arbeitsstelle, hat uns im Herbst letzten Jahres besucht.

Wir haben uns gemeinsam den Garten der Kirche auf der Seite Luitpoldstr. angesehen und überlegt, wie wir diesen insektenfreundlich gestalten können.

Frau Winkler hat bei der Besichtigung festgestellt, dass wir in unserer Wiese bereits sehr viele insektenfreundliche Pflanzen haben und uns geraten, diese mal über einen Sommer wachsen zu lassen, um zu sehen, was denn da kommt.



Sollten Sie also im Sommer den Eindruck haben, dass die Wiese etwas „wild“ aussieht, dann wissen Sie nun, dass dies so gewollt ist.

Die Evangelische Landeskirche hat für dieses Projekt auch kostenlose Pflanzenpakete zur Verfügung gestellt, welche auch wir bekommen haben.

Herr Josef Rödl und Herr Werner Stubenrauch haben sich bereiterklärt, diese Gartenfläche zu pflegen. Dafür bedanken wir uns recht herzlich.

Wir haben die Pflanzen aus dem Pflanzenpaket gemeinsam eingepflanzt und sind jetzt gespannt, wie sich das alles entwickelt.

Es bestehen auch Überlegungen, zusammen mit Konfirmanden ein Insektenhotel für diese Anlage, die wir zukünftig die „**schlafende Pforte**“ nennen werden, zu bauen.

Wir werden Sie über die weitere Entwicklung dieses Projektes auf dem Laufenden halten.

*Jutta Keinath*

## Sommerpredigtreihe

In unserer Kooperationsregion findet in den Sommerferien eine Predigtreihe zum Thema „Du bist ein Gott, der mich sieht“ statt.

Mit dieser Predigtreihe wollen wir

- verschiedene Bibeltexte des Alten und Neuen Testaments aus dem Blickwinkel der Jahreslosung und verschiedener Prediger\*innen betrachten.
- Gemeinden die Möglichkeit bieten, Pfarrer\*innen aus anderen Gemeinden der Kooperationsregion kennenzulernen.
- Pfarrer\*innen und Gemeindemitgliedern ermöglichen, andere Gottesdienstorte der Kooperationsregion kennenzulernen.
- Kooperationsmöglichkeiten erproben, die auch bei zurückgehenden Pfarrer\*innenzahlen (und hier speziell in der Haupturlaubszeit) ein gutes und verlässliches Gottesdienstangebot gewährleisten.

Als Bibeltexte werden aus dem Blickwinkel der Jahreslosung ausgelegt:

- Pfr. Ralph Gölzer: 1.Kor 13,12 (Wir sehen jetzt...)
- Pfr. Knut Trautwein: Lk 19,1-10 (Zachäus)
- Pfrin. Martina Kompa: Lk 1,46-56 (Magnificat)
- Pfr. Heiko Schipper: 1.Kön 19,1-8 (Elia)
- Pfr. Martin Grimm: 2. Mose 3 (Der brennende Dornbusch)
- Pfr. Andreas Buchholz: Mt 15,21-28 (Die kanaanäische Frau)

10:00 Uhr	23. Juli	30. Juli	06. August	13. August	20. August	27. August
Limburgerhof	---	Trautwein	---	Gölzer	---	Schipper
Mutterstadt	Buchholz	---	Kompa	---	Grimm	---
Neuhofen	---	Buchholz	---	Schipper	---	Grimm
Waldsee	Kompa	---	Trautwein	---	Gölzer	---
Otterstadt	Kompa	---	Trautwein	---	Gölzer	---

Machen Sie sich mit uns auf den Weg, die Vielfalt unserer Kooperationsgemeinden zu entdecken!

Ihre Pfarrer\*innen der Kooperationsregion

## „Mit der Kraft einer feurigen Wolke“ – Die Theologin Dorothee Sölle

Eine Erinnerung aus Anlass ihres 20. Todestages 27.04.2023

Sie füllte über viele Jahrzehnte die größten Hallen der Evangelischen Kirchentage mit ihren Vorträgen, aber hauptsächlich mit ihren Bibelarbeiten allein oder mit anderen gemeinsam.

Das sie auch heute noch als bedeutend wahrgenommen wird, dokumentiert u.a. die Gründung vom „Forschungsnetzwerk Dorothee Sölle“, das Anfang Februar 2023 seine Auftakttagung in Köln hat.

Als „Lehrerin der Kirche“ sieht sie Herwig Sander und was hätte sie uns nicht alles zu sagen heute bzw. zu erinnern:

- In ihren Erinnerungen schreibt sie: *„Ich wollte nur sagen, dass wir Gott brauchen, aber nicht den Fitzliputzli, der alles von oben arrangiert. (...) Ich spürte deutlich, dass Gott, wie Teresa von Avila wohl gesagt hat, 'keine anderen Hände hat als unsere', um etwas zu tun.“*
- Sie würde uns fragen, warum wir denn noch immer Gott als den starken Mann denken anstatt als Vater und Mutter, als zugewandte Liebe, die wir bezeugen in eigenem Handeln in einer Kirche für andere, hier in unserer Gesellschaft aber auch weltweit.

Und sie würde uns das Evangelium auslegen als Botschaft der Hoffnung und Befreiung, die schon hier beginnt:

*„Meine Tradition hat uns wirklich mehr versprochen! Ein Leben vor dem Tod, gerechtes Handeln und die Verbundenheit mit allem, was lebt, die Wölfe neben den Lämmern und Gott nicht oben und nicht später, sondern jetzt und hier. Bei uns, in uns“.*



Dorothee Sölle: Kirchentag 1999 Stuttgart

Erleben Sie Dorothee Sölle als Theologin, Poetin, Mystikerin im Internet nach in historischen Film- und Tonaufnahmen, in Artikeln und auch längeren Texten von ihr und über sie und lassen Sie sich die 12 Bände der z.T. vergriffenen Werkausgabe vorlesen.

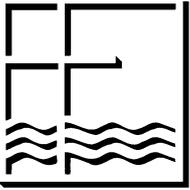
[www.dorothee-soelle.de](http://www.dorothee-soelle.de)

Dort sind auch schon einige Gedenkveranstaltungen angekündigt u.a.m zu laufenden Gedenkaktivitäten ist zu entdecken. *Hinrich Kley-Olsen*

[mail@dorothee-soelle.de](mailto:mail@dorothee-soelle.de)

Zitat oben: Bischöfin Bärbel-Wartenberg-Potter)

Bildnachweis: © Burkhard Bartel



## Taufe

*Gott sagt Ja in der heiligen Taufe zu*



- 26.02.23 Mik Zimmermann
- 11.03.23 Laura Nirmaier
- 02.04.23 Jason Njampouop
- 30.04.23 Helle Hey
- 30.04.23 Lenny Richtsfeld

*Auf dem Weg durch das Leben  
möge dein Schutzengel dich führen,  
die Liebe deiner Eltern dich begleiten  
und der Segen Gottes immer bei dir sein.*

Quelle: Irmgard Erath



## Trauung

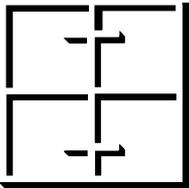
*Unter Gottes Segen haben Ihre Ehe  
gestellt*



- 18.03.23 Jonathan Gayer und Daniel Schneider-Gayer, geb. Schneider

*Wo du hingehst, da will ich auch hingehen;  
wo du bleibst, da bleibe ich auch.  
Dein Volk ist mein Volk, und dein Gott ist mein Gott.*

*Ruth 1,16*



## Bestattung



*In Gottes Namen haben wir kirchlich bestattet*

09.02.23	Hermann Weiß	89 J.
20.02.23	Katharina Maß-Guthier, geb. Guthier	84 J.
23.02.23	Dorette Nielebock, geb. Liebe	85 J.
24.02.23	Hans-Joachim Höft	77 J.
27.02.23	Heinz Henning	87 J.
28.02.23	Roswitha Haag	78 J.
02.03.23	Ortrud Sonnicks, geb. Krick	91 J.
08.03.23	Gisela Engel, geb. Probst	78 J.
10.03.23	Robert Bähr	90 J.
13.03.23	Jürgen Göllinger	63 J.
14.03.23	Herbert Dischler	86 J.
15.03.23	Helgard Nußkern, geb. Klehr	92 J.
20.03.23	Vera Schulz, geb. Kaufmann	89 J.
22.03.23	Edmund Schliebitz	78 J.
24.03.23	Anneliese Renner, geb. Mees	81 J.
12.04.23	Ursula Kinkel, geb. Herrmann	85 J.
14.04.23	Gertrud Geib, geb. Wessa	87 J.
18.04.23	Ute Schmitt, geb. Mody	79 J.
21.04.23	Werner Egnor	93 J.
28.04.23	Peter Schmidt	68 J.

*Herr, dir in die Hände sei Anfang und Ende,  
sei alles gelegt.*

**Pfarrer-Jakob-Fuchs-Haus, Untere Kirchstraße 7**

Kirchenchor	Vor- sitz- Probe	Peter Krieger ☎ 06236/61139 jeden Montag um 19:30 Uhr
Kinderchor I 5 Jahre 1.-2. Klasse	Ltg. Probe	Dagmar Rosemann ☎ 06322-62886 jeden Donnerstag von 16:30 bis 17:15 Uhr
Kinderchor II 3.- 5. Klasse	Ltg. Probe	Dagmar Rosemann ☎ 06322-62886 je- den Donnerstag von 17:30 bis 18:15 Uhr
Jugendchor Ab 6. Klasse	Ltg. Probe	☎ über Klaus Metzner ☎ 06234/1363 jeden Donnerstag von 18:30 bis 19:30 Uhr
Team der Kunterbunten Kinderkirche	Ltg. Team	Jutta Keinath ☎ 3712 Nach Vereinbarung
Frauenbund	Treff	Ansprechpartner: Ute Grzesch ☎ 302107 jeden 4. Dienstag im Monat um 15:00 Uhr
Ök. Arbeitskreis „Solidarität mit Ausländern“	Ltg. Treff	Pfarrer Heiko Schipper ☎ 3020177 (siehe Amtsblatt)

**Café Elisabeth, Ludwigshafener Str. 2a**

Männerstamm- tisch:	Ltg. Treff	Pfarrer Heiko Schipper ☎ 3020177 jeden 1. Donnerstag im Monat um 20:00 Uhr
------------------------	---------------	--

**In der Kirche oder beim Kirchencafé**

Büchertisch:	Ltg. Treff	Carola Fillinger ☎ 6098026 jeden 1. Sonntag im Monat beim Gottes- dienst oder Kirchencafé
--------------	---------------	--

**Pfarrer-Johannes-Bähr-Haus, Trifelsstraße 4-6**

Posaunenchor	Ltg. Probe	Dr. Eckard Gehrke ☎ 06324-989304 jeden Donnerstag um 19:00 Uhr Anfänger: jeden Dienstag um 19:00 Uhr  E-Mail: eckard.gehrke@gmx.de
Bibelgesprächs- kreis	Treff	Ansprechpartner: Günter Krick ☎ 1250 E-Mail: g.krick@gmx.de jeden Freitag um 19:00 Uhr
Müttertreff	Ltg. Treff	Beatrice Handrich ☎ 06231/6879811 jeden Mittwoch 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Frau in Kirche und Gesellschaft	Ltg. Treff	Isolde Seehars ☎ 4935 jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat um 15:00 Uhr
Treff für Ältere (Altenkreis)	Ltg. Treff	Isolde Seehars ☎ 4935 jeden 2. Montag im Monat um 15:00 Uhr
Elternkreis: Gesprächskreis für Ehepaare und Alleinstehende	Ltg. Treff	Isolde Seehars ☎ 4935 jeden 2. Donnerstag im Monat um 19:30 Uhr
Besuchsdienst- kreis	Treff	Pfarrbüro ☎ 3770 Termine siehe Amtsblatt
Hauskreis und Familienkreis	Ltg. Treff	Jutta und Uli Keinath ☎ 3712 ca. alle 4 Wochen zum Wandern oder zur thematischen Arbeit
Ansprechpartner Krabbelgruppen		Jutta Keinath ☎ 3712

**Pfarrer-Johannes-Bähr-Haus, Trifelsstraße 4-6**

Ökum. Besuchskreis im  
Altenheim „Pro Seniore“

Ansprechpartner: Günter Krick  
☎ 1250  
E-Mail: g.krick@gmx.de

„Kirchenmäuse“  
Musikalische Früherziehung

Ltg.

Ursula Kremser  
☎ 01578/7318728

**Unsere Gruppen und Kreise freuen sich über Ihr Interesse.  
Melden Sie sich bitte bei den Ansprechpartnern.**

**Wichtige Telefonnummern:**

Ökumenische Sozialstation	Kirchenstr. 29
Limburgerhof	Tel.: 06236/61543
Diakonisches Werk	Feuerbachstr. 2
Limburgerhof	Tel.: 06236/8065
Pflegestützpunkt	Kirchenstr. 29
Limburgerhof	Tel.: 06236/4290251
Telefonseelsorge	Tel.: 0800/111 0 111
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	Tel.: 116 117
Nummer gegen Kummer	
Elterntelefon	Tel.: 0800/111 0 550
Kinder- und Jugendtelefon	Tel.: 116 111
Notrufnummer Polizei	Tel.: 110
Notrufnummer Rettungsdienst und Feuerwehr/Notfallseelsorge	Tel.: 112

„**Die Stimme**“ wird kostenlos an alle prot. Haushalte verteilt.

Bei den Mutterstadter Gewerbetreibenden, die sich durch ihre Inserate an der Finanzierung beteiligen, bedanken wir uns hiermit ganz herzlich. Gerne können sich Unternehmer und Gewerbetreibende auch für weitere Werbeanzeigen an uns wenden.

Leider reicht diese „Finanzspritze“ nicht aus. Deshalb freuen wir uns über jede Spende von Ihnen. Bitte auf dem Überweisungsträger das **Kennwort Spende Gemeindebrief** angeben.

Falls Sie für einen anderen Zweck in der Gemeinde (z.B. für die Flüchtlingsarbeit) spenden möchten, vermerken Sie dies bitte auf dem Überweisungsträger.

#### **Unsere Bankverbindung:**

**IBAN: DE22 5455 0010 0240 6050 06**

**BIC: LUHSDE6AXXX**

**Sparkasse Vorderpfalz**

**IBAN: DE15 6709 0000 0001 0094 94**

**BIC: GENODE61MA2**

**VR-Bank**

## **Kleiderkammer**

**Neue Öffnungszeiten** der Kleiderkammer

im Pfarrer-Johannes-Bähr-Haus:

**Dienstag, 10:00 - 11:30 Uhr und Mittwoch, 10:00 - 11:30 Uhr**

**Zu diesen Zeiten Verkauf und Annahme von Kleidung**

(Die Kleiderkammer ist während der Schulferien geschlossen)

#### **Hinweis auf die Widerspruchsmöglichkeit**

Wenn Sie keine Amtshandlungen, die Ihre Person betreffen, im Gemeindebrief veröffentlicht haben wollen, dann können Sie dieser Veröffentlichung schriftlich widersprechen.

Prot. Pfarrbüro, Luitpoldstr. 14 in 67112 Mutterstadt

**Prot. Pfarramt 1**

Heiko Schipper, Pfarrer

Luitpoldstr. 14 , ☎ 30 20 177 Fax 50727

e-mail:

[Pfarramt.Mutterstadt.1@evkirchepfalz.de](mailto:Pfarramt.Mutterstadt.1@evkirchepfalz.de)

Internet:

<http://www.Prot-Kirchengemeinde-Mutterstadt.de>

**Prot. Pfarramt 2****und Geschäftsführung**

Knut Trautwein, Pfarrer

Trifelsstr. 8, ☎ 2386 Fax: 50267

e-mail:

[Pfarramt.Mutterstadt.2@evkirchepfalz.de](mailto:Pfarramt.Mutterstadt.2@evkirchepfalz.de)

Internet:

<http://www.Prot-Kirchengemeinde-Mutterstadt.de>

**Pfarrbüro**

Ulrike Klaus

Gemeindesekretärin

☎ 3770, Öffnungszeiten:

Dienstag und Donnerstag von 8:00 - 12:00 Uhr

[Pfarrbuero.Mutterstadt@evkirchepfalz.de](mailto:Pfarrbuero.Mutterstadt@evkirchepfalz.de)

Angela Vogelmann

Redaktion „Die Stimme“

[Vogelmann@Prot-Kirchengemeinde-Mutterstadt.de](mailto:Vogelmann@Prot-Kirchengemeinde-Mutterstadt.de)

**Pfr.-Jakob-Fuchs-Haus**

Gemeindehaus

Untere Kirchstr. 7

**Pfr.-Johannes-Bähr-Haus**

Gemeindehaus

Trifelsstr. 4-6 ☎ 6840

**Prot. Kindertagesstätte 1**

(Kindergarten 1 / Hort)

Leitung: Uwe Tröger

Untere Kirchstr. 6-8, ☎ 2951

e-mail:

[Kita.1.mutterstadt@evkirchepfalz.de](mailto:Kita.1.mutterstadt@evkirchepfalz.de)

**Prot. Kindergarten 2**

Leitung: Karoline Steinland

Trifelsstr. 2, ☎ 2389

e-mail:

[Kita.2.mutterstadt@evkirchepfalz.de](mailto:Kita.2.mutterstadt@evkirchepfalz.de)

GENESIS 16,13

Du bist ein  
**Gott**, der mich **sieht.** «

JAHRESLOSUNG 2023

# Urlaubssegen

**G**ott schenke dir vor der Abfahrt guten und erholsamen Schlaf, damit du ausgeruht und ausgeglichen loskommst!

**E**r verkürze dir die Wartezeit beim Check-In mit den ersten schönen Begegnungen mit fremden Menschen, netten Gesprächen und guten Witzen!

**E**r schicke dir einen Engel, der dir hilft, den schweren Koffer in die Gepäckablage zu wuchten und der fragt: „Kann ich sonst noch was helfen?“ – auch in einer fremden Sprache!

**W**enn es dir am Urlaubsort zu heiß wird, lenke er deinen Fuß um eine unbekanntene Ecke in einen kleinen schattigen Hinterhof voller Hibiskus, Oleander und Stockrosen, in dem du dich erholen kannst!

**E**r begeistere dich für Museumsbesuche oder gegebenenfalls für Gesellschaftsspiele, damit du und die deinen auch Regentage gut gelaunt überstehen können!

**E**r lasse die Wolken aufreißen, wenn du auf einem Gipfel stehst, damit sich der Aufstieg allein wegen der Fernsicht schon gelohnt hat!

**E**r schenke dir das Gefühl, erfüllt, zufrieden und gut erholt zu sein. So segne Gott deine Ferienzeit!

*Uwe Crone*

